

English Writing

erzählende, beschreibende Texte

	A1+	A2	A2+	B1	B1+	B2	B2+
Inhalt & Aufbau	Thema nur beschränkt erfüllt. Sprache reicht nur zur Darstellung einfacher Handlungen und grober Beschreibungen. Keine klare Struktur. Text z.T. wirr.	Thema sehr oberflächlich behandelt, auf elementare Beschreibung v. Ereignissen u. Handlungen beschränkt. Passagen z.T. unklar/unlogisch. Der reine Handlungsverlauf ist rel. gut wiedergegeben. Rudimentäre Struktur und Gliederung.	Eine Handlung kann ohne Details gut wiedergegeben werden; lineares Erzählen. Nichts Originelles. Ev. vereinzelt logische Unklarheiten.	Eher simple Geschichte mit wenig Originalität. Recht klare, aber wenig differenzierte Beschreibungen (Gefühle, Reaktionen). Einigermassen klare Entwicklung in linearer Abfolge; ev. eine gewisse Sprunghaftigkeit im Ablauf u./od. Mängel in der Gliederung.	Text mit vereinzelt originellen Ideen. Recht differenzierte Beschreibungen. Ansatzweise Spannungsaufbau. Mehrheitlich logische Entwicklung und übersichtliche Struktur.	Text mit originellen Elementen, die logisch verknüpft u. z.T. weiterentwickelt werden. Rel. differenzierte Beschreibungen. Spannungsaufbau erkennbar. Recht interessant od. unterhaltsam zu lesen. Beachtet die für das Genre geltenden Konventionen. Sinnvolle Struktur. Ev. vereinzelte Kohärenzmängel.	Text mit originellen Elementen, ev. einzelne fortgeschrittene Stilmittel (z.B. Ironie, Erzählweise, -perspektive). Spannungsaufbau. Interessant zu lesen. Sinnvolle Struktur.
Wortschatz	Ausserst beschränkter Wortschatz. Vieles tönt 'übersetzt' und unnatürlich. Nur ganz einfache, alltägliche Situationen sind erzähl- u. beschreibbar.	Sehr beschränkter Wortschatz, der u.U. das Verständnis erschwert. Viele Unsicherheiten und Verwechslungen, v.a. beim Gebrauch ambitionierterer Wörter.	Beschränkter Wortschatz, viele Wiederholungen. Mehrere Unsicherheiten und Verwechslungen, v.a. beim Gebrauch ambitionierterer Wörter. Verständnis ev. stellenweise erschwert.	Vor allem Grundwortschatz. Fast alles kann irgendwie ausgedrückt werden (Um-schreibungen, Wiederholungen). Einige Unsicherheiten, die zu Missverständnissen oder Vagheiten führen können.	Solider Gebrauch des Grundwortschatzes mit nur wenigen Fehlern. Einiges kann recht genau ausgedrückt werden. Beim Versuch, komplexere Ideen auszudrücken, zeigen sich noch Grenzen des Ausdrucksvermögens.	Wortschatz geht über Grundwortschatz hinaus. Kann sich relativ klar und differenziert ausdrücken. Für Wiederholungen stehen z.T. Synonyme zur Verfügung. Kaum Fehler, die das Verständnis beeinträchtigen.	Recht grosser Wortschatz (Abwechslung), der sozusagen immer der Stilebene des Textes angemessen ist. Einzelne idiomatische Wendungen, etliche Synonyme.
Stil / Syntax	Nur sehr einfache Strukturen. Kurze Sätze od. sehr fehlerhafte längere Sätze. Wenige simple Verknüpfungsmittel (z.B. und, aber, dann)	Parataktischer Satzbau, mehrheitlich einfache Sätze, wenig Abwechslung. Viele Unsicherheiten. Wenig natürlicher Fluss, eher stockend zu lesen. Nur wenige Konnektoren; v.a. zeitliche (dann, später usw.) Vereinzelte Versuche mit komplexeren Strukturen scheitern.	Keine Vielfalt in Strukturen, meist linear und wiederholend. Simple, reihende und eher sparsam eingesetzte Verknüpfungsmittel (z.B. und, aber, dann, weil, ev. dass). Wenn komplexere Strukturen, dann oft fehlerhaft.	Mehrheitlich einfacher Satzbau, aber kompetent ausgeführt. Einige Nebensätze, v.a. 'weil', 'dass'; ev. vereinzelt Relativ- od. Infinitivsätze. Verständnis ist gewährleistet. Eher simple Konnektoren, die aber recht häufig und sinnvoll eingesetzt werden. Einflüsse der Muttersprache sichtbar.	Guter Gebrauch von Konnektoren, mehr als nur die häufigsten. Verfügt über verschiedene Strukturen (z.B. Relativ-, Konjunkional-, Infinitivsätze). Einzelne Sätze ev. mangelhaft verknüpft oder umständlich konstruiert.	Strukturen werden variiert u. meist korrekt eingesetzt. Recht flüssiger Stil. Häufiger, korrekter Gebrauch von Konnektoren, reihend wie unterordnend (z.B. deshalb, indem, trotzdem, wenn, obwohl).	Satzbaumuster werden sinnvoll und meist korrekt eingesetzt. Der Text liest sich flüssig und z.T. elegant. Einige komplexe Satzgebilde (mehrgliedrig, mit eingeschobenen Teilsätzen). Gebraucht Konnektoren auf natürliche Weise.
Korrektheit	bis 9½ Fehler pro 100 Wörter	bis 8 Fehler pro 100 Wörter	bis 6½ Fehler pro 100 Wörter	bis 5 Fehler pro 100 Wörter	bis 3½ Fehler pro 100 Wörter	bis 2½ Fehler pro 100 Wörter	bis 1¾ Fehler pro 100 Wörter

English Writing

erzählende, beschreibende Texte

	A2	A2+	B1	B1+	B2	B2+	C1
Inhalt & Aufbau	Thema sehr oberflächlich behandelt, auf elementare Beschreibung v. Ereignissen u. Handlungen beschränkt. Passagen z.T. unklar/unlogisch. Der reine Handlungsverlauf ist rel. gut wiedergegeben. Rudimentäre Struktur und Gliederung.	Eine Handlung kann ohne Details gut wiedergegeben werden; lineares Erzählen. Nichts Originelles. Ev. vereinzelt logische Unklarheiten.	Eher simple Geschichte mit wenig Originalität. Recht klare, aber wenig differenzierte Beschreibungen (Gefühle, Reaktionen). Einigermassen klare Entwicklung in linearer Abfolge; ev. eine gewisse Sprunghaftigkeit im Ablauf u./od. Mängel in der Gliederung.	Text mit vereinzelt originellen Ideen. Recht differenzierte Beschreibungen. Ansatzweise Spannungsaufbau. Mehrheitlich logische Entwicklung und übersichtliche Struktur.	Text mit originellen Elementen, die logisch verknüpft u. z.T. weiterentwickelt werden. Rel. differenzierte Beschreibungen. Spannungsaufbau erkennbar. Recht interessant od. unterhaltsam zu lesen. Beachtet die für das Genre geltenden Konventionen. Sinnvolle Struktur. Ev. vereinzelt Kohärenzmängel.	Text mit originellen Elementen, ev. einzelne fortgeschrittene Stilmittel (z.B. Ironie, Erzählweise, -perspektive). Spannungsaufbau. Interessant zu lesen. Sinnvolle Struktur.	Text mit einem bewussten Einsatz fortgeschrittener Stilmittel. Differenzierte Beschreibungen; vereinzelt originelle Bilder, Metaphern o.ä. Interessant zu lesen. Kohärenter Text mit einer dem Inhalt entsprechenden Struktur.
Wortschatz	Sehr beschränkter Wortschatz, der u.U. das Verständnis erschwert. Viele Unsicherheiten und Verwechslungen, v.a. beim Gebrauch ambitionierterer Wörter.	Beschränkter Wortschatz, viele Wiederholungen. Mehrere Unsicherheiten und Verwechslungen, v.a. beim Gebrauch ambitionierterer Wörter. Verständnis ev. stellenweise erschwert.	Vor allem Grundwortschatz. Fast alles kann irgendwie ausgedrückt werden (Um-schreibungen, Wiederholungen). Einige Unsicherheiten, die zu Missverständnissen oder Vagheiten führen können.	Solider Gebrauch des Grundwortschatzes mit nur wenigen Fehlern. Einiges kann recht genau ausgedrückt werden. Beim Versuch, komplexere Ideen auszudrücken, zeigen sich noch Grenzen des Ausdrucksvermögens.	Wortschatz geht über Grundwortschatz hinaus. Kann sich relativ klar und differenziert ausdrücken. Für Wiederholungen stehen z.T. Synonyme zur Verfügung. Kaum Fehler, die das Verständnis beeinträchtigen.	Recht grosser Wortschatz (Abwechslung), der sozusagen immer der Stilebene des Textes angemessen ist. Einzelne idiomatische Wendungen, etliche Synonyme.	Grosser Wortschatz, der es erlaubt, sich je nach Thema, Adressat, Textsorte angemessen auszudrücken. Wiederholungen können fast immer vermieden werden oder werden als Stilmittel eingesetzt.
Stil / Syntax	Parataktischer Satzbau, mehrheitlich einfache Sätze, wenig Abwechslung. Viele Unsicherheiten. Eher stockend zu lesen. Nur wenige Konnektoren; v.a. zeitliche (dann, später usw.) Vereinzelt Versuche mit komplexeren Strukturen scheitern.	Keine Vielfalt in Strukturen, meist linear und wiederholend. Simple, reihende und eher sparsam eingesetzte Verknüpfungsmittel (z.B. und, aber, dann, weil, ev. dass). Wenn komplexere Strukturen, dann oft fehlerhaft.	Mehrheitlich einfacher Satzbau, aber kompetent ausgeführt. Einige Nebensätze, v.a. 'weil', 'dass'; ev. vereinzelt Relativ- od. Infinitivsätze. Verständnis ist gewährleistet. Eher simple Konnektoren, die aber recht häufig und sinnvoll eingesetzt werden. Einflüsse der Muttersprache sichtbar.	Guter Gebrauch von Konnektoren, mehr als nur die häufigsten. Verfügt über verschiedene Strukturen (z.B. Relativ-, Konjunkional-, Infinitivsätze). Einzelne Sätze ev. mangelhaft verknüpft oder umständlich konstruiert.	Strukturen werden variiert u. meist korrekt eingesetzt. Recht flüssiger Stil. Häufiger, korrekter Gebrauch von Konnektoren, reihend wie unterordnend (z.B. deshalb, indem, trotzdem, wenn, obwohl).	Satzbaumuster werden sinnvoll und meist korrekt eingesetzt. Der Text liest sich flüssig und z.T. elegant. Einige komplexe Satzgebilde (mehrgliedrig, mit eingeschobenen Teilsätzen). Gebrauchte Konnektoren auf natürliche Weise.	Die gewählte Stilebene wird konsequent durchgehalten. Der Text liest sich flüssig. Der Satzbau ist wirkungsvoll variiert; es kommen komplexe Sätze vor. Ironie, Anspielungen sind möglich. Gebrauchte Konnektoren auf natürliche Weise.
Korrektheit	bis 8 Fehler pro 100 Wörter	bis 6½ Fehler pro 100 Wörter	bis 5 Fehler pro 100 Wörter	bis 3½ Fehler pro 100 Wörter	bis 2½ Fehler pro 100 Wörter	bis 1¾ Fehler pro 100 Wörter	bis 1 Fehler pro 100 Wörter

English Writing

argumentierende Texte

	A1+	A2	A2+	B1	B1+	B2	B2+
Inhalt & Aufbau	Thema im Wesentlichen verfehlt. Fast unmöglich dem Gedankengang zu folgen. Keine klare Struktur.	Thema sehr oberflächlich behandelt. Nur Aussagen, keine Begründungen. Passagen z.T. unklar. Schwierig, dem Gedankengang zu folgen. Mangel an Struktur und Logik.	Wichtigste Aspekte des Themas nicht genügend behandelt. Einige Grundideen angerissen, aber nicht zu Ende geführt. Behauptungen statt Begründungen. Logische Verknüpfungen und Folgerungen fehlen z.T.	Einige Grundideen, nicht in die Tiefe, etwas oberflächlich und mit Wiederholungen. – Ev. vereinzelte Unklarheiten. Erkennbare Struktur (Hauptpunkte klar) (ev. einzelne Mängel in Aufbau, Gliederung, gedanklicher Logik od. Übergängen).	Recht gute Argumente, z.T. Allgemeingut, miteinander verknüpft. Kann seinen Standpunkt klar machen. Einzelnes ist vertieft. Brauchbare Struktur, übersichtlich gegliedert, ev. mit 'harten' Schwerpunktwechseln.	Gute Argumente, logisch verknüpft, begründet und vertieft. Recht differenzierte Argumentation: mit stützenden Details/Beispielen. Sinnvolle Struktur, meist kohärenter Text mit Schwerpunkten; übersichtlich gegliedert.	Z.T. differenzierte Aussagen, ev. mit originellen eigenen Gedanken. Recht interessant zu lesen. Klar dargestellt, relativ kohärent verknüpft. Gute Übergänge von einem Punkt zum nächsten. Wichtiges ist angemessen hervorgehoben.
Wortschatz	Ausserst beschränkter Wortschatz. Vieles tönt 'übersetzt' und unnatürlich. Es gelingt kaum, etwas zu erklären und zu begründen.	Sehr beschränkter Wortschatz, der u.U. das Verständnis erschwert. Viele Unsicherheiten und Verwechslungen, v.a. beim Gebrauch ambitionierterer Wörter.	Beschränkter Wortschatz, viele Wiederholungen. Mehrere Unsicherheiten und Verwechslungen, v.a. beim Gebrauch ambitionierterer Wörter. Verständnis ev. stellenweise erschwert.	Vor allem Grundwortschatz. Fast alles kann irgendwie ausgedrückt werden (Umschreibungen, Wiederholungen). Einige Unsicherheiten, die zu Missverständnissen oder Vagheiten führen können.	Solider Gebrauch des Grundwortschatzes mit nur wenigen Fehlern. Einiges kann recht genau ausgedrückt werden. Beim Versuch, komplexere Ideen auszudrücken, zeigen sich noch Grenzen des Ausdrucksvermögens.	Wortschatz geht über Grundwortschatz hinaus. Kann sich relativ klar und differenziert ausdrücken. Für Wiederholungen stehen z.T. Synonyme zur Verfügung. Kaum Fehler, die das Verständnis beeinträchtigen.	Recht grosser Wortschatz (Abwechslung), der sozusagen immer der Stilebene des Textes angemessen ist. Einzelne idiomatische Wendungen, etliche Synonyme.
Stil / Syntax	Nur sehr einfache Strukturen. Kurze Sätze od. sehr fehlerhafte längere Sätze. Wenige simple Verknüpfungsmittel (z.B. und, aber, dann)	Parataktischer Satzbau, mehrheitlich einfache Sätze, wenig Abwechslung. Viele Unsicherheiten. Wenig natürlicher Fluss, eher stockend zu lesen. Nur wenige Konnektoren; v.a. zeitliche (dann, später usw.) Vereinzelte Versuche mit komplexeren Strukturen scheitern.	Keine Vielfalt in Strukturen, meist linear und wiederholend. Simple, reihende und eher sparsam eingesetzte Verknüpfungsmittel (z.B. und, aber, dann, weil, ev. dass). Wenn komplexere Strukturen, dann oft fehlerhaft.	Mehrheitlich einfacher Satzbau, aber kompetent ausgeführt. Einige Nebensätze, v.a. 'weil', 'dass'; ev. vereinzelte Relativ- od. Infinitivsätze. Verständnis ist gewährleistet. Eher simple Konnektoren, die aber recht häufig und sinnvoll eingesetzt werden. Einflüsse der Muttersprache sichtbar.	Guter Gebrauch von Konnektoren, mehr als nur die häufigsten. Verfügt über verschiedene Strukturen (z.B. Relativ-, Konjunkional-, Infinitivsätze). Einzelne Sätze ev. mangelhaft verknüpft oder umständlich konstruiert.	Strukturen werden variiert u. meist korrekt eingesetzt. Recht flüssiger Stil. Häufiger, korrekter Gebrauch von Konnektoren, reihend wie unterordnend (z.B. deshalb, indem, trotzdem, wenn, obwohl).	Satzbaumuster werden sinnvoll und meist korrekt eingesetzt. Der Text liest sich flüssig und z.T. elegant. Einige komplexe Satzgebilde (mehrgliedrig, mit eingeschobenen Teilsätzen). Gebraucht Konnektoren auf natürliche Weise.
Korrektheit	bis 9½ Fehler pro 100 Wörter	bis 8 Fehler pro 100 Wörter	bis 6½ Fehler pro 100 Wörter	bis 5 Fehler pro 100 Wörter	bis 3½ Fehler pro 100 Wörter	bis 2½ Fehler pro 100 Wörter	bis 1¾ Fehler pro 100 Wörter

English Writing

argumentierende Texte

	A2	A2+	B1	B1+	B2	B2+	C1
Inhalt & Aufbau	Thema sehr oberflächlich behandelt. Nur Aussagen, keine Begründungen. Passagen z.T. unklar. Schwierig, dem Gedankengang zu folgen. Mangel an Struktur und Logik.	Wichtigste Aspekte des Themas nicht genügend behandelt. Einige Grundideen angerissen, aber nicht zu Ende geführt. Behauptungen statt Begründungen. Logische Verknüpfungen und Folgerungen fehlen z.T.	Einige Grundideen, nicht in die Tiefe, etwas oberflächlich und mit Wiederholungen. – Ev. vereinzelt Unklarheiten. Erkennbare Struktur (Hauptpunkte klar) (ev. einzelne Mängel in Aufbau, Gliederung, gedanklicher Logik od. Übergängen).	Recht gute Argumente, z.T. Allgemeinut, miteinander verknüpft. Kann seinen Standpunkt klar machen. Einzelnes ist vertieft. Brauchbare Struktur, übersichtlich gegliedert, ev. mit 'harten' Schwerpunktwechseln.	Gute Argumente, logisch verknüpft, begründet und vertieft. Recht differenzierte Argumentation: mit stützenden Details/Beispielen. Sinnvolle Struktur, meist kohärenter Text mit Schwerpunkten; übersichtlich gegliedert.	Z.T. differenzierte Aussagen, ev. mit originellen eigenen Gedanken. Recht interessant zu lesen. Klar dargestellt, relativ kohärent verknüpft. Gute Übergänge von einem Punkt zum nächsten. Wichtiges ist angemessen hervorgehoben.	Logische Gedankenentwicklung, recht differenzierte Argumentation. Auch rel. komplexe Sachverhalte werden gut strukturiert und verständlich dargestellt. Interessant zu lesen. Verschiedene Standpunkte werden mit Hilfe von Beispielen dargestellt und diskutiert.
Wortschatz	Sehr beschränkter Wortschatz, der u.U. das Verständnis erschwert. Viele Unsicherheiten und Verwechslungen, v.a. beim Gebrauch ambitionierterer Wörter.	Beschränkter Wortschatz, viele Wiederholungen. Mehrere Unsicherheiten und Verwechslungen, v.a. beim Gebrauch ambitionierterer Wörter. Verständnis ev. stellenweise erschwert.	Vor allem Grundwortschatz. Fast alles kann irgendwie ausgedrückt werden (Umschreibungen, Wiederholungen). Einige Unsicherheiten, die zu Missverständnissen oder Vagheiten führen können.	Solider Gebrauch des Grundwortschatzes mit nur wenigen Fehlern. Einiges kann recht genau ausgedrückt werden. Beim Versuch, komplexere Ideen auszudrücken, zeigen sich noch Grenzen des Ausdrucksvermögens.	Wortschatz geht über Grundwortschatz hinaus. Kann sich relativ klar und differenziert ausdrücken. Für Wiederholungen stehen z.T. Synonyme zur Verfügung. Kaum Fehler, die das Verständnis beeinträchtigen.	Recht grosser Wortschatz (Abwechslung), der sozusagen immer der Stilebene des Textes angemessen ist. Einzelne idiomatische Wendungen, etliche Synonyme.	Grosser Wortschatz, der es erlaubt, sich je nach Thema, Adressat, Textsorte angemessen auszudrücken. Wiederholungen können fast immer vermieden werden oder werden als Stilmittel eingesetzt.
Stil / Syntax	Parataktischer Satzbau, mehrheitlich einfache Sätze, wenig Abwechslung. Viele Unsicherheiten. Wenig natürlicher Fluss, eher stockend zu lesen. Nur wenige Konnektoren; v.a. zeitliche (dann, später usw.) Vereinzelte Versuche mit komplexeren Strukturen scheitern.	Keine Vielfalt in Strukturen, meist linear und wiederholend. Simple, reihende und eher sparsam eingesetzte Verknüpfungsmittel (z.B. und, aber, dann, weil, ev. dass). Wenn komplexere Strukturen, dann oft fehlerhaft.	Mehrheitlich einfacher Satzbau, aber kompetent ausgeführt. Einige Nebensätze, v.a. 'weil', 'dass'; ev. vereinzelt Relativ- od. Infinitivsätze. Verständnis ist gewährleistet. Eher simple Konnektoren, die aber recht häufig und sinnvoll eingesetzt werden. Einflüsse der Muttersprache sichtbar.	Guter Gebrauch von Konnektoren, mehr als nur die häufigsten. Verfügt über verschiedene Strukturen (z.B. Relativ-, Konjunkional-, Infinitivsätze). Einzelne Sätze ev. mangelhaft verknüpft oder umständlich konstruiert.	Strukturen werden variiert u. meist korrekt eingesetzt. Recht flüssiger Stil. Häufiger, korrekter Gebrauch von Konnektoren, reihend wie unterordnend (z.B. deshalb, indem, trotzdem, wenn, obwohl).	Satzbaumuster werden sinnvoll und meist korrekt eingesetzt. Der Text liest sich flüssig und z.T. elegant. Einige komplexe Satzgebilde (mehrgliedrig, mit eingeschobenen Teilsätzen). Gebraucht Konnektoren auf natürliche Weise.	Die gewählte Stilebene wird konsequent durchgehalten. Der Text liest sich flüssig. Der Satzbau ist wirkungsvoll variiert; es kommen komplexe Sätze vor. Ironie, Anspielungen sind möglich. Gebraucht Konnektoren auf natürliche Weise.

Korrektheit	bis 8 Fehler pro 100 Wörter	bis 6½ Fehler pro 100 Wörter	bis 5 Fehler pro 100 Wörter	bis 3½ Fehler pro 100 Wörter	bis 2½ Fehler pro 100 Wörter	bis 1¼ Fehler pro 100 Wörter	bis 1 Fehler pro 100 Wörter
--------------------	-----------------------------	------------------------------	-----------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	-----------------------------